

HILFLOS?

PATIENTENVERFÜGUNG

Wollen Sie es wirklich darauf ankommen lassen? In einem spanischen Krankenhaus den Anweisungen der Ärzte hilflos gegenüber zu stehen. Oder gar automatisch zum Organspender werden.

Sie leben einen Teil des Jahres oder vollends in Spanien. Auch wenn es hier vorwiegend heiter ist, kann es Sie genau aus diesem heiteren Himmel heraus eiskalt erwischen. Eine plötzliche schwere Krankheit, ein Unfall - alles das, was wir NIE wollen - reißt uns plötzlich aus der Normalität. Und ein Krankenhausaufenthalt in Spanien wird unumgänglich.

Doch was geschieht mit Ihnen, wenn Sie wegen eines Unfalls nicht mehr ansprechbar sind? Oder wenn eine schwere Erkrankung Ihre Entscheidungsfähigkeit so starkbeeintrchtigt, dass Sie selbst keine klaren Anweisungen an die verantwortlichen Ärzte geben können?

Nein, es ist kein angenehmes Thema, sich mit schweren Krankheiten oder gar dem Tod zu beschäftigen. Aber ich wähle diese drastischen Worte, weil kein Mensch vor so einem Unglücksfall gefeit ist.

Wollen wir hoffen, dass uns dies allen nie passiert. Doch sollten Sie vorsorgen, bevor ein solcher Umstand eintreten könnte. Damit Sie nicht hilflos rzteverfgungen ausgeliefert sind, weil Sie sich nicht verständlich machen können.

Patientenverfügungen

Lt. Wikipedia ist dies „eine schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr (wirksam) erklären kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Heileingriffe und steht meist im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen. Was genau unter einer Patientenverfügung zu verstehen ist, richtet sich jedoch immer nach der jeweiligen (nationalen) Rechtsordnung“.

In Deutschland haben bereits einige Personen eine Patientenverfügung erstellen lassen. Genau aus diesem Grund haben wir das Thema gewählt. Denn wir wollen



Ihnen helfen, das Richtige zu tun.

Diese 3 folgenschweren Irrtümer werden häufig übersehen:

1. Ich habe in Deutschland eine Patientenverfügung erstellen lassen. Die muss doch auch im Ausland und in Spanien gültig sein.
2. Meine private und ins Spanische übersetzte Patientenverfügung nehme ich mit nach Spanien. Das genügt doch.
3. Wenn ich mir in Spanien eine Patientenverfügung erstellen lasse, ist das doch ganz egal, bei welcher Behörde ich das registrieren lasse.

Damit Sie nicht diesen Irrtümern anheim fallen, habe ich für Sie diesen Artikel verfasst, in dem ganz genau steht, auf welche Fallstricke Sie aufpassen müssen.

Sinnvoll

Es ist also sinnvoll und wichtig, eine Patientenverfügung zu verfassen. In Spanien gibt es nationale Regelungen zur Patientenverfügung. Allerdings weichen diese oft von den deutschen Regelungen ab. In Spanien ist die Patientenverfügung (*“documento de voluntades anticipadas“* irreführend auch als *„testamento vital“* bezeichnet) im Gesetz 41/2002 (*Ley 41/2002, de 14 de noviembre, bsica reguladora de la autonoma del paciente y de derechos y obligaciones en materia de informacin y documentacin clnica*) geregelt.

Nach dem Gesetz 41/2002 muss die Patientenverfügung schriftlich erfolgen. Die autonomen Gemeinschaften haben allerdings die Befugnis, hiervon abweichendes zu bestimmen. So bedarf nach dem Recht der autonomen Gemeinschaft Valencia (DECRET 168/2004, de 10. September) die Patientenverfügung entweder notariellen Form oder dem Zeugnis von drei volljährigen und geschäftsfähigen Zeugen.

Nach dem Recht der Kanaren (Dekret 13/2006, vom 8. Februar 2006) muss eine Patientenverfügung vor einem Notar, einem zuständigen Beamten des Registers oder vor drei Zeugen unterschrieben werden.

Die Patientenverfügung kann beim zentralen spanischen Register für Patientenverfügungen (*„registro nacional de instrucciones previas“*) registriert werden. Somit ist sichergestellt, dass sie auch aufgefunden werden.

Achtung: Wie schon erwähnt, wird eine deutsche Patientenverfügung, welche die Formvorschriften der autonomen Gemeinschaften nicht einhält, in Spanien nicht anerkannt. Wegen der Gefahr der Nichtanerkennung ist es zu empfehlen, für Spanien eine gesonderte Patientenverfügung zu errichten.

Oftmals genügt es, den Willen mittels eines Musters der Gesundheitsbehörden der Gemeinschaft niederzulegen. Aber auch (spanische) Notare halten Muster für die Patientenverfügung bereit. Wer eine auf seine individuellen Wünsche und Bedürfnisse abgestimmte Patientenverfügung wünscht, sollte sich allerdings von einem Rechtsanwalt beraten lassen.

Fazit: Auch wenn es nicht ganz leichtfällt, sich mit dem Thema Patientenverfügung auseinanderzusetzen, kann ich Ihnen nur raten: Tun Sie es! Regeln Sie dies **JETZT!** Dann müssen Sie NIE MEHR darüber nachdenken.